

«Wir haben dazugelernt»

Der FC Schüpfen hat in seiner ersten 2.-Liga-Saison erst einen Zähler ergattert. Morgen um 17 Uhr empfängt das Team von Urs Kunz Schlusslicht Reconvilier.

■ INTERVIEW:
FRANCISCO RODRÍGUEZ

Urs Kunz, bezahlt Ihre junge Mannschaft nach dem Durchmarsch von der 4. in die 2. Liga Lehrgeld?

Ja, das kann man sicher so sagen. Im letzten Spiel gegen Orpund hat die Mannschaft aber bewiesen, dass sie in der 2. Liga bereits einiges dazugelernt hat.

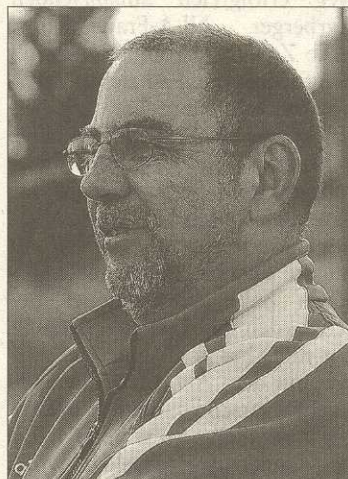
Folgt nach dem ersten Punktgewinn in Orpund nun die Wende zum Guten?

Ich hoffe es. Das Unentschieden gegen eine starke Mannschaft hat allen gut getan. Das Selbstvertrauen ist da, um weiter nach vorne zu kommen.

Was muss morgen besser werden?

Es hat mich gefreut, zu sehen, wie die Defensivarbeit von Spiel zu Spiel immer besser wurde. Jetzt gilt es noch, auch in der Offensive Fortschritte zu machen. Die Spieler müssen sich mehr Chancen erarbeiten und diese auch nutzen.

So auch gegen Reconvilier. Das Spiel am unteren Strich ge-



Glaubt an sein Team:
Schüpfens Trainer Urs Kunz.
Bild: BT-Archiv

gen den Tabellenletzten hat wegweisenden Charakter.

Ja, dieses Spiel wird im Kopf entschieden. Dasjenige Team, das mental stärker ist, wird diese wichtige Partie gewinnen.

Ist Ihre Mannschaft mental bereit?

Ich bin zuversichtlich, obwohl Reconvilier mehr 2.-Liga-Erfahrung hat und sich Abstiegskämpfe gewohnt ist.

Was spricht für den FC Schüpfen?

Zu unseren Stärken gehört die grosse Ausgeglichenheit. Das Team hat praktisch keine Schwachpunkte. Dazu kommt auch der grosse Zusammenhalt in der Mannschaft, der uns zu den

Erfolgen in den vergangenen Saisons verholpen hat.

Wo liegen die Schwächen?

Die Mannschaft ist sehr jung und muss laufend dazulernen. Das Potenzial ist vorhanden. Wir müssen es nur noch ausschöpfen.

Was liegt in dieser Saison noch drin?

Das Ziel ist klar. Wir wollen den Ligaerhalt erreichen. Jeder muss an sich glauben und alles dafür geben. Ich bin sicher, dass wir es schaffen werden.

Der FC Schüpfen ist dreimal in Folge aufgestiegen. Wann feiern Sie den nächsten Aufstieg?

Es ist schwierig, mit diesem Team in Zukunft einen weiteren Sprung in eine höhere Liga zu machen. Das Potenzial ist aber zweifellos vorhanden, um den FC Schüpfen mittelfristig in der regionalen 2. Liga zu halten. Jetzt müssen wir uns allerdings erst darauf konzentrieren, den Abstieg abzuwenden. Wir sind sehr schnell aufgestiegen und müssen uns zuerst noch an den höheren Rhythmus gewöhnen.

Was wird im Abstiegskampf entscheidend sein?

Dass wir die sogenannten 6-Punkte-Spiele für uns entscheiden und auch dem einen oder anderen Grossen ein Bein stellen können. Diesbezüglich kommt dem morgigen Direktduell gegen den Tabellennachbar Reconvilier ein grosser Stellenwert zu.